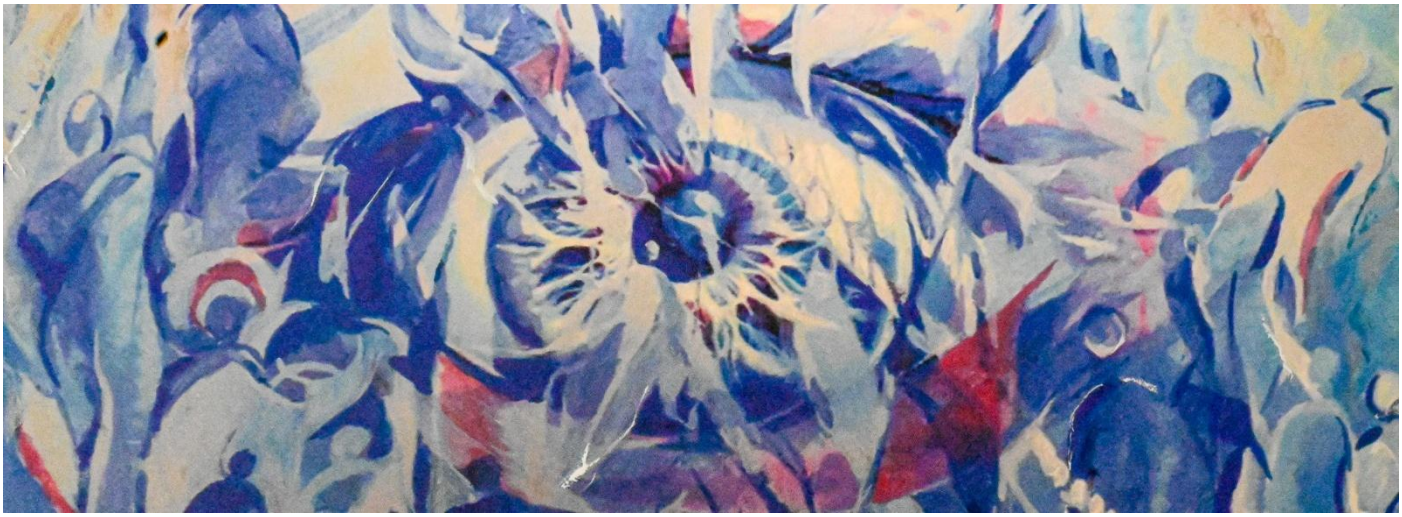
LEBENSLINIEN DER HOFFNUNG

Kunst, Resilienz und Transzendenz im Erfahrungsraum von Kloster Reute



Bildnachweis: Kloster Reute/Claus Mellinger

Wie lässt sich Hoffnung stärken – gerade dort, wo Lebenslinien Brüche zeigen? Wie können religiöse Lernprozesse so gestaltet werden, dass sie jungen Menschen Orientierung geben und Sinn für Transzendenz öffnen?
Ausgehend von den eindrucksvollen Kirchenfenstern der Künstlerin Mahbuba Maqsoodi im Kloster Reute lädt diese Fortbildung Religionslehrkräfte dazu ein, sich selbst auf einen Weg zu begeben: wahrnehmen, deuten, sich berühren lassen – und daraus neue Impulse für den eigenen Unterricht gewinnen.
Die Glasfenster eröffnen einen Raum, in dem sich existenzielle Erfahrungen und Fragen nach Gott, Hoffnung und Neubeginn verdichten. In ihnen werden Brüche nicht ausgeblendet, sondern verwandelt. Gerade darin liegt ihre Kraft: Sie verweisen über das Sichtbare hinaus und eröffnen einen Transzendenzbezug, der dem Leben Tiefe und Weite gibt.

Ziele

- Wahrnehmen und reflektieren des religiösen und ästhetischen Zugangs zur Wirklichkeit
- Eigene Erfahrungen von Hoffnung, Bruch und Neubeginn im Horizont des christlichen Glaubens deuten und in einen reflektierten Transzendenzbezug stellen
- Kunst als Erfahrungsraum für Resilienz und Hoffnung im Religionsunterricht kompetenzorientiert erschließen

Arbeitsformen

- Geführte Wahrnehmungs- und Reflexionsphasen vor Ort
- Spirituelle Impulse und Zeiten der persönlichen Vertiefung
- Impulse für den eigenen Unterricht
- Kollegialer Austausch und theologisch-didaktische Diskussion

LFB-Online-Nr.:	**LN65M2**
Termin:	Mittwoch, **14. April 2027**, 9:00 – 17:00 Uhr
Ort:	Kloster Reute, Klostergasse 6, 88339 Bad Waldsee
Leitung:	Jolanta Dannhardt, Kath. Schuldekanin Ulm Vera Thorwarth, Kath. Schuldekanin Rottweil
Referentinnen:	Sr. Petra Kappius, Kloster Reute Mahbuba Maqsoodi, Malerin und Zeichnerin, Schöpferin der Kirchenfenster, München
Zielgruppe:	Religionslehrkräfte aller Schularten, die • ihre eigene Spiritualität vertiefen möchten, • neue ästhetische und erfahrungsbezogene Zugänge für ihren Unterricht suchen, • und Schülerinnen und Schüler auf der Suche nach tragfähiger Hoffnung begleiten wollen
Anmeldung:	Bis 5. März 2027 an Kath. Schuldekanatamt Rottweil E-Mail: sdagym.rw@drs.de